

Tipps zu Trio Nr. 29

Martina Šimić

Frühlingszeit ist Fahrradzeit! Das immer wärmer werdende Wetter lädt Groß und Klein ein, die dunkle Jahreszeit hinter sich zu lassen und hinauszugehen. Manche gehen in den Parks spazieren, andere wandern, viele erkunden den Wald und beobachten die Natur, die wieder aufwacht, und einige sind mit dem Fahrrad unterwegs. Radfahren ist eine der gesündesten Fortbewegungsmöglichkeiten, bei der auch der Spaß nicht zu kurz kommt – vorausgesetzt, man kennt sich mit seinem Fahrrad aus und achtet auf die Sicherheitsvorkehrungen. Denn die Sicherheit hat oberste Priorität. Das sollte jedes Kind wissen. Deshalb widmet man sich in den Schulen auch diesem Thema.

Viele Klassen nehmen auch am Programm „Freiwillige Radfahrprüfung“ teil, das vom Österreichischen Jugendrotkreuz angeboten und vom ÖAMTC wie auch von der AUVA unterstützt wird.

Aber auch unabhängig von der Teilnahme werden im Unterricht Verkehrsregeln und wichtige Verkehrsschilder besprochen, das richtige Verhalten auf der Straße wird geübt und das Fahrrad detailliert untersucht.

Auch das neueste Trio-Heft hat zu diesem Thema einiges anzubieten, wie zum Beispiel die Darstellung der Teile eines Fahrrads in drei Sprachen auf Seite 10 und 11.

Dieses Lehrerheft bietet zusätzliches Material und Unterrichtsideen zu den Seiten im Magazin.

Ein weiterer Tipp ist die Fahrrad-Champion-Lern-App. Sie bietet verschiedene Übungen an, um Kindern die Sicherheit auf der Straße und das richtige Fahrradfahren näherzubringen. Sie kann unterstützend eingesetzt werden.



Außerdem finden Sie im Trio 29 einen Artikel über das Erkennen von Eiern, zu dem auch weiterführende Ideen, inklusive Linktipps und Materialien, hier im Lehrerheft zusammengefasst sind.

Ein weiteres Thema sind die Frühlingsblumen. Wer freut sich schon, wenn alles blüht? Kennen Ihre Kinder einige Frühlingsblumen? Vielleicht können Sie welche in die Schule mitbringen und gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern analysieren, beschreiben und benennen. Das passende Material dazu finden Sie hier!

Welches Land wird auch *das Land der Tulpen* genannt? Die Niederlande!
Einen kindgerechten Sachtext darüber finden Ihre Schülerinnen und Schüler auf den Seiten 14 und 15.

Viel Freude beim Arbeiten mit dem Trio-Heft Nr. 29!

Trio Seite 8

Sprachsensibler Unterricht

Besonders wird darauf achtgegeben, dass die Materialien verschiedene Tools beinhalten, die einen sprachsensiblen Unterricht unterstützen sollen. Die Texte und Inhalte sind sowohl auf der Wort- und Satzebene als auch auf der Textebene so gestaltet, dass die jeweiligen Sach- und Fachinhalte bzw. Arbeitsaufträge, die Fachvokabular beinhalten, für Schülerinnen und Schüler zu meistern sind.



1. Idee: Richtig oder falsch

Lehrplanbezug: Informationen auf ihre Richtigkeit hin überprüfen, Zuordnungsübungen durchführen und Inhalt sinnerfassend erschließen

Die Kinder lesen den Text auf Seite 8 und bearbeiten danach das Arbeitsblatt. Hier müssen sie überprüfen, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Weiters wiederholen sie die Zifferncodes zur Haltungform von Hühnern, über die sie bereits im Text gelesen haben.

Die Dokumentationsreihe „Checker Tobi“ zeigt eine kindgerechte Dokumentation über Hühner und das Eierlegen:

<https://www.youtube.com/watch?v=cBbPhG2if50> (YouTube, 24:11 min)

2. Idee: Was bedeutet der Eiercode?

Lehrplanbezug: Auseinandersetzung mit einem Fachtext; Informationen entnehmen, Fachbegriffe verstehen und erklären können, Lückentext ausfüllen

Weiterführend beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Eiercode bzw. dem sogenannten Erzeugercode. Im Text, der auch Fachwörter zusätzlich erklärt, um das Textverständnis zu unterstützen, erfahren die Kinder mehr darüber, was sich hinter dieser Zahlen- und Buchstaben-Kombination auf den Eiern verbirgt.

Um den Inhalt zu festigen, füllen sie einen Lückentext aus, danach erklären sie mit Hilfe von Stichwörtern einem anderen Kind die Fachbegriffe aus dem Text.



Wenn Sie einige Eier in die Klasse mitbringen oder einzelne Kinder Eier mitbringen lassen, können Sie auf der Website <https://www.eierdatenbank.at/> die Codes eingeben und gemeinsam nachschauen, was Sie über das Ei erfahren können.

3. Idee: Frische-Check – Filmstreifen

Lehrplanbezug: Anleitungen lesen, sich mit einem Experiment auseinandersetzen und es ausführen können; Beobachtungen und Feststellungen dokumentieren

Nun sollten Ihre Schülerinnen und Schüler einiges über Eier sowie über den Eiercode erfahren haben. Darüber hinaus ist es manchmal nützlich, testen zu können, ob ein Ei tatsächlich frisch ist oder nicht. Lassen Sie Ihre Kinder den Frische-Check machen. Diesen sollen sie in Form eines „Filmstreifens“ dokumentieren und anschließend ihre Ergebnisse der Klasse präsentieren. Der Text ist klar gegliedert und wird mit Grafiken unterstützt, um den Inhalt leichter verständlich zu machen.

Trio Seite 9

4. Idee: Frühlingsblumen

Lehrplanbezug: Wörter aus vorgegebenen Wortlisten oder Worttabellen im Sachtext wiederfinden und markieren; Frühlingsblumen als Frühlingsboten erkennen und ihre Merkmale untersuchen; grammatikalisch korrekte Sätze bilden nach dem sogenannten Substitution Table oder Satzbaukastensystem; Erfahrungs- und Lernbereich Natur – die Beziehung des Menschen zur Natur verstehen lernen

Die Schülerinnen und Schüler lesen den Artikel auf Seite 9 und versuchen sich möglichst viele Merkmale der einzelnen Frühlingsblumen zu merken.

Anschließend sollen sie den Insekten auf dem Arbeitsblatt helfen, ihre Lieblingsblume zu finden. Selbstverständlich darf der Text aus dem Magazin als Hilfe verwendet werden, um bei Unsicherheiten erneut nachzulesen.

Dieses Material beinhaltet Wort- und Bildkärtchen zu den Tieren sowie Wortkarten zu den Frühlingsblumen.

Sie können als Redemittel eingesetzt werden, um Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, sprachlich korrekte Sätze zu bilden.

Die Tulpe Die Hyazinthe Das Schneeglöckchen Das Gänseblümchen Die Primel	ist	rot. gelb. blau. lila. weiß.
Der Schmetterling Die Biene Der Heuschreck Die Libelle Der Marienkäfer	mag	Tulpen. Hyazinthen. Schneeglöckchen. Gänseblümchen. Primeln.

➔ Weiters finden Sie die Wortkärtchen mit einem Satzbaukasten auch auf Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und auf Türkisch.

5. Idee: Texte verfassen – die große Reise eines Winzlings

Lehrplanbezug: Texte verfassen, um andere zu unterhalten und die eigene Fantasie anzuregen

Was könnte eines der Tierchen aus Übung 4 alles erleben, entdecken, beobachten? Wen könnte es treffen? Vor wem hätte es womöglich Angst? Was frisst es? Wann schläft es?

Kinder sollen sich in Gruppen einige solcher Fragen überlegen. Als Input könnte die Lehrperson nachfragen, was die Schülerinnen und Schüler alles über den Alltag eines Insekts wissen wollen. Genau diese Fragen sollen ihnen anschließend helfen, einen eigenen Text zu schreiben.

Die Fragesammlung könnte auf ein Plakat oder an die Tafel geschrieben werden, damit die Kinder jederzeit nachlesen können, wenn sie nicht mehr wissen, was sie schreiben sollen.

Damit Ihre Schülerinnen und Schüler aber nicht einfach drauflos schreiben, gibt es eine Vorübung für die Kinder.

Sie wählen eines der Insekten (Schmetterling, Biene, Heuschreck), schreiben es als Wort wie ein Akrostichon untereinander und finden ein Nomen zu jedem Buchstaben.

B	Blatt
I	Insekten
E	Eier
N	Natur
E	Erde

Diese Wörter sollen in der Geschichte vorkommen, wobei nicht jeder Satz eines dieser Wörter beinhalten muss. Kinder haben es gerne, wenn man die Mindestwortanzahl vorgibt. So haben sie einen Ordnungsrahmen und können sich daran orientieren. Natürlich kennt jede Lehrperson die eigenen Schülerinnen und Schüler besser und weiß, wie es für die Klasse bzw. für das einzelne Kind am besten ist.

Noch spannender, aber auch schwieriger ist es, wenn ein Kind die Wörter für ein anderes Kind erfindet und diese Kinder dann die Zettel tauschen.

Am Ende lesen die Kinder ihre Fantasiegeschichten der Klasse vor. Das ist oftmals ein Schreibmotivator und es darf nicht unterschätzt werden, wie gerne das Kinder machen.

Trio Seite 12–13

6. Idee: Mit dem Fahrrad im Verkehr – welches Wort passt?

Lehrplanbezug: Analysieren von Wort- und Satzbedeutung, Text zu einer Erfahrungsgrundlage erarbeiten, Merkfähigkeit trainieren

Im Unterricht sollten Situationen geschaffen werden, in denen Kinder lernen, Sprache gezielt zu untersuchen. Wichtig dabei ist, dass ein handlungsorientierter Umgang mit Sprache stattfinden kann. Ein Beispiel hierfür ist, dass Schülerinnen und Schüler Aufgaben durch Zuordnen beantworten. Nachdem sie den Test auf Seite 12 und 13 im Trio-Heft durchgeführt haben, verinnerlichen sie den Inhalt, indem sie die Regeln aus dem Heft als Aussagen vervollständigen. Das Format sieht vor, dass sie nicht nur die Wörter einsetzen, sondern gleichzeitig Buchstaben zuordnen, um so auf ein Lösungswort zu kommen. Ähnliche Beispiele finden sich in den IKM-Testungen wieder.



Hier folgen ein paar Links mit Arbeitsblättersammlung sowie interaktiven Übungen zum Thema Fahrrad und Fahrradprüfung

<http://www.jugendrotkreuz.at/index.php?id=3115>

http://netzwerk-verkehrserziehung.at/fileadmin/user_upload/Trainingsstrecke.pdf

<http://netzwerk-verkehrserziehung.at/index.php?id=7#c502>

Trio Seite 14–15

7. Idee: Niederlande

Lehrplanbezug: Wichtiges vom Unwichtigem unterscheiden, Inhalte kurz zusammenfassen und präsentieren; Sachtexte verstehen und Informationen entnehmen, Ländermerkmale analysieren und vergleichen

Nachdem die Schülerinnen und Schüler gemeinsam den Sachtext über die Niederlande im Trio-Heft gelesen haben, sollen sie einen Informationsfächer zu diesem Land gestalten. Als Vergleich können sie auch das Land Österreich oder ein anderes Land auf diese Weise erarbeiten und überprüfen, ob sie auch für diese Länder zu jedem Punkt auf dem Fächer Informationen finden. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede stellen die Kinder fest? Den Fächer gibt es auch als leere Vorlage, den die Kinder alleine gestalten dürfen, je nachdem wie es für das jeweils bearbeitete Land passend ist.

Die Vorlage wird ausgeschnitten und an den gestrichelten Linien zum Fächer gefaltet. Fertig!

Diese einfache Methode eignet sich auch hervorragend, wenn Kinder für ein Referat oder eine andere Präsentation üben müssen. Bald brauchen sie den Fächer nicht mehr und können den Inhalt ohne Hilfe wiedergeben.

Martina Šimić